Johann Köck, Obmann-Stellvertreter Leaderregion Römerland-Carnuntum, Otto Auer, Bernhard Fischer, Geschäftsführer Römerland Carnuntum, Zwölfaxings Bürgermeister Hans Stöckl und Franz Glock.

Hans Rupp, Obmann Leaderregion Römerland Carnuntum, Karl Reiner, Netzwerk Land, Harald Schwaiger und Bernhard Fischer versammelten die Vortragenden der Konferenz „Energieregionen" um sich. FOTOS: TS

Konferenz: Energie für Regionen

ENERGIE / Zwei Tage lang beschäftigten sich Experten und Interessierte mit der Frage: Wie kommt Energie in die Regionen?

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / BEZIRK BRUCK / „Wir sind eine Region mit vielen Grenzen, Wien-Bratislava, Donau-Burgenland. Wir sind quasi eingezwickt, versuchen daher, intern größer zu werden", erklärt Hans Rupp zu Beginn der zweitägigen Konferenz „Energieregionen" die Motivationen.

Auf der Konferenz und der anschließenden „Innovativen Werkstatt" wurde geklärt, ob es denn überhaupt Energieregionen gibt, bzw. wie diese realisiert werden können, auch was Gemeinden und Kooperationen dazu leisten können.

Ziele der Veranstaltung, die von der Leaderregion Römerland Carnuntum, dem Netzwerk Land und Ecoplus organisiert wurde, war es, Erfahrungen auszutauschen, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und funktionierende Kommunikationsstrategien zu entwickeln.

Dazu boten die Impulsredner einen ersten, groben Überblick, der dann in den Workshops am Folgetag näher ausgearbeitet werden konnte.

ZUM ABLAUF

- Key Note Speakers beschäftigten sich mit dem Begriff „Energieregionen", Definitionen und Forschungsergebnissen.
- Unterstützungsangebote auf EU-, Bundes- und Länderebene zur Entwicklung innovativer Projekte und Konzepte im Bereich Energie standen danach auf der Tagesordnung.
- Danach stellten sich Energieregionen vor, Strategien und bisherige Umsetzungserfahrungen standen im Mittelpunkt.